

„Warum sind Fördermittel so kompliziert?“

Ein neues KI-Tool unterstützt bei der förderlogischen Darstellung von Projekten

Viele gute Ideen scheitern immer wieder bei der Beantragung von Fördermitteln. Eine neue intelligente Software hilft, Projekte klar, strukturiert und förderlogisch zu beschreiben – mit künstlicher Intelligenz und menschlichem Verstand. Dann klappt's auch mit der Förderung.

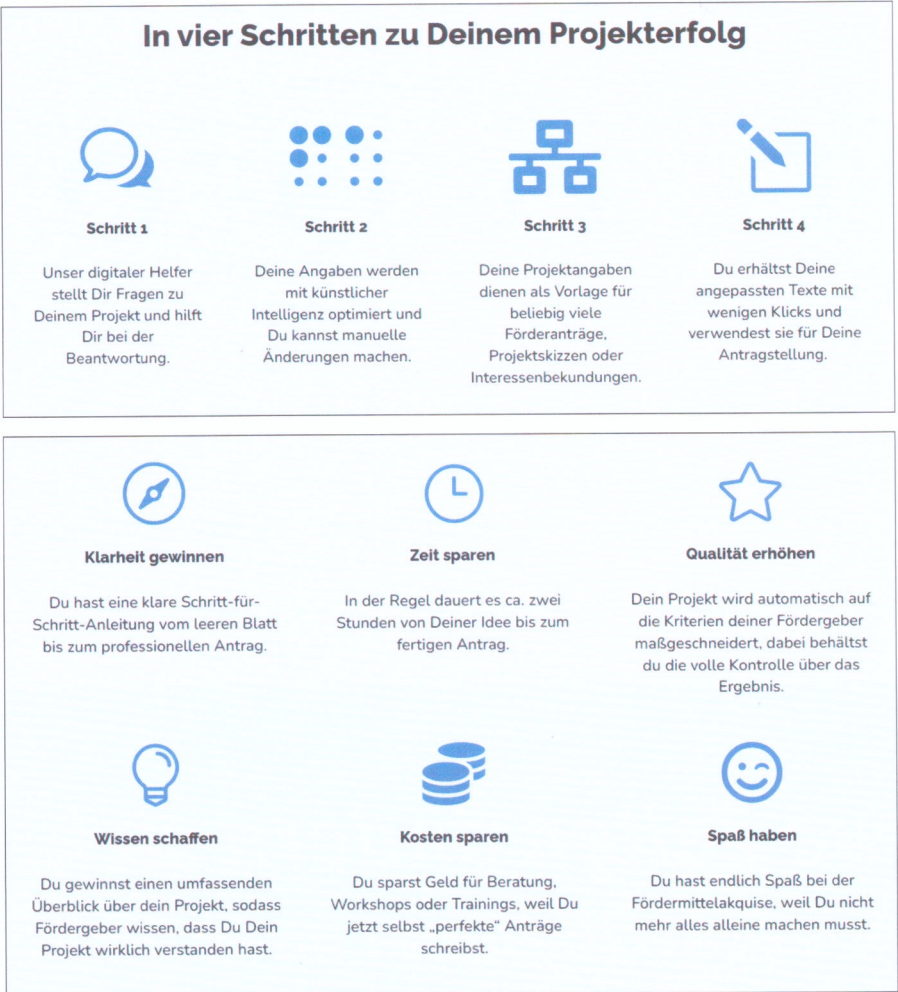
Von DANIEL JESCHKE

Ich war mitten in meiner Weiterbildung zum Fundraising-Manager. Online, bequem von zu Hause aus. Auf dem Bildschirm lief ein Webinar zu Fördermitteln. Ich hätte zuhören sollen, stattdessen übte ich Gitarre. Online merkt das ja keiner. Nach ein paar Minuten stellte ich mir eine Frage, die alles veränderte: Warum sind Fördermittel eigentlich so kompliziert und langweilig? Und dann die nächste: Kann man das mit künstlicher Intelligenz nicht einfacher machen?

Diese Mischung aus Frust, Neugier und Trotz war der Anfang von GrantPerfect – einem Tool, das Fördermittel nicht nur auffindbar, sondern verständlich machen will. Die Idee ließ mich nicht mehr los. Ich hatte keine Ahnung von Fördermitteln, aber viele Fragen: Warum gibt es keine verständliche Anleitung? Warum ist das alles so unübersichtlich? Und warum hilft niemand, das eigene Projekt auf den Punkt zu bringen?

Warum Anträge scheitern

Fördermittelprofis, wie Sabine Volkert und Lars Flottmann, halfen mir zu erkennen: Die meisten Anträge scheitern nicht, weil sie schlecht geschrieben sind, sondern weil Antragstellende ihr eigenes Projekt nicht klar genug erklären können. Viele Non-Profits tun sich schwer damit, Wirkung und Zielgruppen konkret zu benennen. Sie bleiben im Abstrakten, formulieren zu breit oder mit zu viel Insider-Sprache. Dabei wollen



Funktionsweise und Nutzen des KI-gestützten Fördermittel-Tools

Förderstellen etwas anderes: Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Zielorientierung.

Mit meinem Mitgründer Robert Daues tüftelten wir am Prototyp. Kein weiteres Förderverzeichnis, sondern ein System, das versteht, was eine Organisation vorhat, und das hilft, exakt darüber zu sprechen: ohne Fachjargon, mit klarer Struktur. Wir wollten keine Förderanträge automatisch erstellen, sondern die Basis verbessern, auf der diese Anträge entstehen.

Wir starteten mit Reden, Zuhören, Testen. Organisationen wie Ingenieure ohne Grenzen oder Grundbreaker nahmen an ersten Workshops teil. Besonders stolz sind wir auf

Hambia – die Hamburg Gambia Initiative. Für sie erhielten wir die erste Förderzusage. Sie sagen: „GrantPerfect spart viel Zeit und Gehirnschmalz bei der Antragstellung.“

Zugang über Workshop

GrantPerfect ist kein Recherchetool und auch kein Textgenerator. Es ist eine digitale Fördermittelberatung, die dabei unterstützt, die wichtigsten Fragen zu einem Projekt richtig zu beantworten – noch vor dem Antrag. Der Zugang erfolgt über einen Workshop. In rund 90 Minuten führen wir Teilnehmende einzeln durch ein KI-gestütztes

view. Der digitale Interviewprozess Schritt für Schritt durch alle Aspekte Projekts – von der Ausgangslage über elgruppen bis hin zu Wirkung, Nachhaltigkeit und Finanzplan. Dabei greifen spezialisierte Assistenzfunktionen an. Was im Wirkungsteil genannt wird, spiegelt sich im Budget wider. Was im Finanzteil steht, beeinflusst die Argumentation. Es entsteht ein logisches, schlüssiges Gesamtbild – eine Art kleine digitale Fundraising-Abteilung.

Projektprofil als Basis für vieles

Alle erhalten die Teilnehmenden ein Projektprofil, mit dem Förderanträge vorbereitet werden können. Das Profil muss nur einmal angelegt werden. Auf Basis des Projektprofils kann GrantPerfect für Interessenbekundungen, Projektentwürfe und Anträge verschiedener

Fördergeber fast vollständig automatisiert anpassen. Das geschieht mit voller Kontrolle über den Inhalt: Alles, was die KI vorschlägt, basiert auf den Angaben der Organisation selbst.

Qualität statt Masse

Die Software ist derzeit exklusiv über Workshops nutzbar. Wir begleiten jede Organisation gezielt und verbessern das Tool ständig. Auf der Warteliste stehen rund 70 Organisationen, die wir nach und nach einladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Später zahlen die Organisationen nur für das, was sie wirklich brauchen und abrufen – über Dokumenten-Credits.

Organisationen sollen sich nicht in Bürokratie verlieren, sondern überzeugend erzählen, was sie tun und warum das gefördert werden sollte. GrantPerfect will kein Ersatz für Strategie oder Kommunikation

sein, sondern ein Werkzeug, das hilft, beide miteinander zu verbinden. Denn Fakt ist: Nicht das beste Projekt bekommt die Förderung – sondern das bestverstandene. Wenn unser Tool hilft, Klarheit zu schaffen, dann haben wir unser Ziel erreicht. 

Anmeldung zum kostenlosen Workshop:

► www.grantperfect.com/workshop



Daniel Jeschke ist Gründer von GrantPerfect und arbeitet seit August 2024 an digitalen Lösungen für verständliche und wirkungsorientierte Förderanträge. Er ist Webentwickler,

Veranstaltungskaufmann und hat sich zum Fundraising-Manager (emcra) weitergebildet. Als Solo-Musiker steht er auf der Bühne – und wenn er nicht gerade Projekte strukturiert, segelt er oder macht Yoga.

► www.grantperfect.com

spenden manufaktur by adfinitas

Wir sprechen mit Erfahrung

- Nachlass-Telefonie
- Reaktivierung
- Dauerspendengewinnung
- Upgrading
- Leads
- Begrüßungs- und Dankesanrufe
- Servicegespräche
- Chat
- Beratung

030 2700083 00

info@spenden-manufaktur.de

www.spenden-manufaktur.de



Mitglied im
Deutschen
Dialogmarketing
Verband e.V.

obs
e im
eld:

zin.de